



16
23

I

Konferenz- und Sitzungskalender

1. *begrüßt* den Bericht des Konferenzausschusses für 2014¹;
2. *billigt* den vom Konferenzausschuss vorgelegten überarbeiteten Entwurf des Konferenz- und Sitzungskalenders der Vereinten Nationen für 2015⁴, unter Berücksichtigung der Bemerkungen des Ausschusses und vorbehaltlich der Bestimmungen dieser Resolution;
3. *ermächtigt* den Konferenzausschuss, im Konferenz- und Sitzungskalender für 2015 die Anpassungen vorzunehmen, die infolge der von der Generalversammlung auf ihrer neunundsechzigsten Tagung getroffenen Maßnahmen und Beschlüsse möglicherweise erforderlich werden;
4. *stellt mit Befriedigung fest*, dass das Sekretariat die in den Resolutionen der Generalversammlung 53/208 A, 54/248, 55/222, 56/242, 57/283 B, 58/250, 59/265, 60/236 A, 61/236, 62/225, 63/248, 64/230, 65/245, 66/233, 67/237 und 68/251 genannten Regelungen betreffend den orthodoxen Karfreitag sowie die offiziellen Feiertage Id al-Fitr und Id al-Adha berücksichtigt hat, und ersucht alle zwischenstaatlichen Organe, diese Be-

sc

10. *ersucht* den Generalsekretär, dafür Sorge zu tragen, dass etwaige Änderungen des Konferenz- und Sitzungskalenders in strikter Übereinstimmung mit dem Mandat des Konferenzausschusses und den anderen einschlägigen Resolutionen der Generalversammlung vorgenommen werden;
11. *bittet* die Mitgliedstaaten, in neue Mandate der beschlussfassenden Organe au

10.eet m

21. *ist sich dessen bewusst*, dass aufgrund des verspäteten Beginns und des ungeplanten vorzeitigen Endes von Sitzungen ein Zeitverlust entsteht, der sich erheblich auf den Auslastungsfaktor der Organe auswirkt, und bittet die Sekretariate und Vorstände der Organe, in ausreichendem Maße darauf zu achten, dass Sitzungen weder verspätet beginnen noch ungeplant vorzeitig enden;
22. *stellt fest*, dass für 98 Prozent der 2013 und 97 Prozent der 2012 in New York abgehaltenen Sitzungen derjenigen Organe, die zur Abhaltung von Sitzungen „nach Bedarf“ ermächtigt sind, Dolmetschdienste bereitgestellt wurden, gegenüber 96 Prozent im Jahr 2011, und ersucht den Generalsekretär, diesen Organen auch weiterhin die Notwendigkeit bewusst zu machen, die Auslastung der bereitgestellten Konferenzdienste weiter zu verbessern, und über den Konferenzausschuss über die Bereitstellung von Konferenzdiensten für diese Organe Bericht zu erstatten;
23. *ersucht* die zwischenstaatlichen Organe *erneut*, ihren jeweiligen Anspruch auf Konferenzbetreuungsdienste zu überprüfen und ihr Arbeitsprogramm auf der Grundlage ihrer tatsächlichen Inanspruchnahme der Konferenzbetreuungsressourcen zu planen und anzupassen, mit dem Ziel, die Konferenzdienste noch effizienter zu nutzen;
24. *ist sich der Bedeutung bewusst*, welche den Sitzungen regionaler und anderer wichtiger Gruppen von Mitgliedstaaten für den reibungslosen Ablauf der Tagungen der zwischenstaatlichen Organe zukommt, ersucht den Generalsekretär, dafür zu sorgen, dass allen Anträgen auf Konferenzdienste für die Sitzungen regionaler und anderer wichtiger Gruppen von Mitgliedstaaten so weit wie möglich entsprochen wird, und ersucht das Sekretariat, die Antragsteller so frühzeitig wie möglich über die Verfügbarkeit von Konferenzdiensten, einschließlich Dolmetschdiensten, sowie über Änderungen, die sich vor den Sitzungen ergeben könnten, zu unterrichten;
25. *stellt fest*, dass der Anteil der an den vier Hauptdienstorten abgehaltenen Sitzungen regionaler und anderer wichtiger Gruppen von Mitgliedstaaten, für die Dolmetschdienste bereitgestellt wurden, 2013 bei 93 Prozent lag, gegenüber 91 Prozent im Jahr 2012, und ersucht den Generalsekretär, auch weiterhin innovative Wege zur Bewältigung der Schwierigkeiten zu nutzen, d

maßnahmen und -initiativen unternimmt, und ersucht den Generalsekretär, der Generalversammlung auf ihrer siebzigsten Tagung über den Konferenzausschuss darüber Bericht zu erstatten;

30. *begrüßt* die Maßnahmen zur Renovierung der Konferenzeinrichtungen bei der Wirtschaftskommission für Afrika und legt dem Generalsekretär in dieser Hinsicht nahe, dafür zu sorgen, dass die laufenden Renovierungsarbeiten an den restlichen Einrichtungen, insbesondere der Africa Hall, rasch abgeschlossen werden;

31. *ersucht* den Generalsekretär, auch weiterhin zusätzliche Wege zu erkunden,

die gleichen günstigen Arbeitsbedingungen und die gleichen Ressourcen verfügen sollen, nicht beeinträchtigt, damit die erbrachten Dienste von höchster Qualität sind;

39. *ersucht* alle, die Sitzungen beantragen und veranstalten, in sämtlichen mit der Terminplanung für die Sitzungen zusammenhängenden Angelegenheiten enge Verbindung zur Hauptabteilung zu halten, damit die während der Bauarbeiten stattfindenden Aktivitäten am Amtssitz mit einem Höchstmaß an Planungssicherheit koordiniert werden können;

40. *ersucht* den Konferenzausschuss, die Angelegenheit laufend weiter zu verfolgen, und ersucht den Generalsekretär, dem Ausschuss regelmäßig über die den Konferenz- und Sitzungskalender der Vereinten Nationen während der Bauarbeiten betreffenden Angelegenheiten Bericht zu erstatten;

41. *ersucht* den Generalsekretär, im Rahmen der in der Hauptabteilung vorhandenen Ressourcen auch weiterhin für eine ausreichende informationstechnologische Unterstützung der Konferenzdienste zu sorgen, damit sie während der Durchführung des Sanierungsgesamtplans reibungslos arbeiten können;

42. *betont*, dass alle Konferenzeinrichtungen, einschließlich der Infrastruktur für Videokonferenzen, an allen vier Hauptdienstorten und bei den Regionalkommissionen weiter verbessert werden müssen, und ersucht den Generalsekretär in dieser Hinsicht, spätestens auf der siebzigsten Tagung der Generalversammlung darüber Bericht zu erstatten;

43. *nimmt davon Kenntnis*, dass ein Teil des Konferenzbetreuungspersonals und der informationstechnologischen Ressourcen der Hauptabteilung für die Dauer der Durchführung des Sanierungsgesamtplans vorübergehend in Ausweichräumlichkeiten untergebracht ist, und ersucht den Generalsekretär, im Rahmen der in der Hauptabteilung vorhandenen Ressourcen auch weiterhin für eine ausreichende Unterstützung zu sorgen, um die fortgesetzte Aufrechterhaltung der informationstechnologischen Einrichtungen der Hauptabteilung, die Umsetzung der globalen Informationstechnologie-Initiative und die Erbringung von Konferenzdiensten von hoher Qualität zu gewährleisten;

44. *ersucht* den Generalsekretär, bei Initiativen, die sich auf die Nutzung der Konferenzdienste und -einrichtungen auswirken, die Mitgliedstaaten zu konsultieren;

45. *begrüßt* die Maßnahmen zur Gewährleistung dessen, dass die Konferenzdienste und -einrichtungen für Menschen mit Behinderungen zugänglich und nutzbar sind, darunter die Einrichtung des Zentrums für Barrierefreiheit, und legt dem Generalsekretär nahe, noch weitere diesbezügliche Anstrengungen zu unternehmen und der Generalversammlung auf ihrer siebzigsten Tagung darüber Bericht zu erstatten;

46. *ersucht* den Generalsekretär, Fragen im Zusammenhang mit der Barrierefreiheit der Konferenzeinrichtungen weiter mit Vorrang anzugehen und der Generalversammlung auf ihrer siebzigsten Tagung darüber Bericht zu erstatten;

III

Integriertes globales Management

47. *nimmt mit Anerkennung Kenntnis* von den Bemühungen des Generalsekretärs im Zusammenhang mit der Initiative für integriertes globales Management, an den vier Hauptdienstorten gemeinsame Leistungsindikatoren und einheitliche Informationstechnologiesysteme (wie gData, gDoc, gMeets und gText) einzuführen und anzuwenden, und ersucht den Generalsekretär, der Generalversammlung auf ihrer siebzigsten Tagung darüber Bericht zu erstatten;

48. *wiederholt mit Besorgnis ihr Ersuchen* an den Generalsekretär, die internen Überprüfungen betreffend die Rechenschaftsmechanismen und die klare Abgrenzung der Verantwortung zwischen dem Untergeneralsekretär für Generalversammlung und Konferenzmanagement und den Generaldirektoren der Büros der Vereinten Nationen in Genf,

der Qualität der für sie bereitgestellten Konferenzdienste, die ein wichtiger Leistungsindikator der Hauptabteilung ist, einzuholen, allen Mitgliedstaaten gleichermaßen die Möglichkeit bieten, ihre Evaluierung in den sechs Amtssprachen der Vereinten Nationen vorzulegen, und in vollem Einklang mit den einschlägigen Resolutionen der Generalversammlung stehen, und ersucht den Generalsekretär, der Versammlung über den Konferenzausschuss über die in dieser Hinsicht erzielten Fortschritte Bericht zu erstatten;

59. *ersucht* den Generalsekretär *außerdem*, auch weiterhin die besten Verfahren und Methoden zur Evaluierung der Kundenzufriedenheit zu sondieren und der Generalversammlung regelmäßig über die erzielten Ergebnisse Bericht zu erstatten;

60. *begrüßt* die von der Hauptabteilung unternommenen Anstrengungen, von den

IV

Fragen der Dokumentation und der Veröffentlichungen

66. *hebt hervor*, wie überaus wichtig die Gleichstellung der sechs Amtssprachen der Vereinten Nationen ist;

67. *unterstreicht*, dass bei allen Initiativen zur Weiterentwicklung der Arbeitsmethoden, auch wenn sie versuchsweise eingeführt werden, der Grundsatz der Parität zwischen den Amtssprachen der Organisation eingehalten werden muss, um die Qualität und den Umfang der vom Sekretariat bereitgestellten Dienstleistungen zu bewahren beziehungsweise zu verbessern;

68. *betont*, wie wichtig die Mehrsprachigkeit bei den Tätigkeiten der Vereinten Nationen ist, und ersucht den Generalsekretär, sich noch stärker darum zu bemühen, die volle Parität zwischen den sechs Amtssprachen im Einklang mit Resolution 67/292 der Generalversammlung über Mehrsprachigkeit zu gewährleisten, und der Versammlung auf ihrer siebzigsten Tagung darüber Bericht zu erstatten;

69. *ersucht* den Generalsekretär, den Untergeneralsekretär für Generalversammlung und Konferenzmanagement zum neuen Koordinator für Fragen der Mehrsprachigkeit zu ernennen, der für die Umsetzung der Mehrsprachigkeit im gesamten Sekretariat verantwortlich sein wird, und die Untergeneralsekretärin für Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit anzuweisen, die Öffentlichkeit auch künftig über die Wichtigkeit dieses Grundsatzes aufzuklären;

70. *bekräftigt* ihren Beschluss in Abschnitt IV ihrer Resolution 64/230, dass alle von der Arbeitsgruppe des Menschenrechtsrats für die allgemeine regelmäßige Überprüfung verabschiedeten Berichte im Einklang mit den Resolutionen der Generalversammlung 36/117 A vom 10. Dezember 1981, 51/211 A bis E, 52/214, 53/208 A bis E und 59/265 rechtzeitig vor ihrer Behandlung durch den Rat als Dokumente in allen Amtssprachen der Vereinten Nationen herausgegeben werden, und ersucht den Generalsekretär, die dafür

76. *nimmt Kenntnis* von der Arbeit, die der unter dem Vorsitz der Hauptabteilung Generalversammlung und Konferenzmanagement stehende hauptabteilungsübergreifende Arbeitsstab für Dokumentation bei der Bewältigung des Problems der Herausgabe der Dokumente für den Fünften Ausschuss leistet;

77. *legt* den Vorsitzenden des Fünften Ausschusses und des Beratenden Ausschusses *nahe*, die Zusammenarbeit zwischen den beiden Organen auf dem Gebiet der Dokumentation weiter zu fördern;

78. *begrüßt* die fortgesetzten Anstrengungen, die der Arbeitsstab unternimmt, um den Prozess der Einreichung der Dokumente durch die Urheberabteilungen des Sekretariats zu steuern;

79. *stellt fest*, dass es den Entscheidungsprozess im Fünften Ausschuss erleichtert, wenn das Sekretariat diesem während seiner informellen Konsultationen genaue, aktuelle und schlüssige Informationen vorlegt;

80. *stellt mit tiefer Besorgnis fest*, dass der Anstieg der Zahl der Fälle, in denen Urheberabteilungen Dokumente verspätet zur Übersetzung in alle Amtssprachen einreichen, dazu geführt hat, dass Mitgliedstaaten die Teilnahme an den Erörterungen und die rasche Beschlussfassung ernsthaft erschwert wurden;

81. *betont*, wie wichtig es ist, im Sekretariat die Rechenschaftspflicht für die fristgerechte Erstellung und Vorlage von Dokumenten zu erhöhen, indem dafür gesorgt wird, dass die Führungskräfte umfassend über ihre Verantwortlichkeiten unterrichtet sind;

82. *ersucht* den Generalsekretär, in die Zielvereinbarungen mit den hochrangigen Führungskräften einen neuen Management-Standardindikator im Zusammenhang mit der fristgerechten Herausgabe der offiziellen Dokumentation an zwischenstaatliche Organe und Ausschüsse der Generalversammlung aufzunehmen und im Kontext des nächsten Fortschrittsberichts über die Rechenschaftslegung darüber Bericht zu erstatten;

83. *ersucht* den Generalsekretär *außerdem*, in jedes Kapitel des Entwurfs des Programmhaushaltsplans für den Zweijahreszeitraum 2016-2017 und in alle künftigen Haushaltsentwürfe unter der Komponente Gesamtleitung und Management die erwarteten Ergebnisse des Sekretariats im Zusammenhang mit der fristgerechten Vorlage der für die Sitzungen der zuständigen zwischenstaatlichen Organe benötigten Dokumentation aufzunehmen;

84. *stellt mit Befriedigung fest*, dass die Hauptabteilung Generalversammlung und Konferenzmanagement alle rechtzeitig und im Rahmen der Höchstzahl von Wörtern eingereichten Dokumente innerhalb von vier Wochen bearbeitet hat, und legt dem Generalsekretär *nahe*, für die Beibehaltung dieses Leistungsniveaus zu sorgen;

85. *bekräftigt* ihren Beschluss in Abschnitt III Ziffer 9 ihrer Resolution 59/265, dass der Herausgabe von Dokumenten in allen sechs Amtssprachen zu Planungs-, Haushalts- und Verwaltungsfragen, die die Generalversammlung dringend prüfen muss, Vorrang einzuräumen ist;

86. *ersucht* den Generalsekretär *erneut*, alle Hauptab-4(t)3(a7n)8(t)3(e)-.578 0 Td [(,)-1(a78 0 Td [(,)-1(a78

Konferenzplanung

Dienste von höchster Qualität sind, unter voller Achtung der Besonderheiten jeder der sechs Amtssprachen sowie unter Berücksichtigung des jeweiligen Arbeitsanfalls der Sprachendienste;

111. *ersucht* den Generalsekretär *erneut*, weitere Maßnahmen zur Senkung des Anteils unbesetzter Stellen im Büro der Vereinten Nationen in Nairobi zu prüfen, und ersucht den Generalsekretär, der Generalversammlung auf ihrer siebzigsten Tagung darüber Bericht zu erstatten;

112. *ersucht* den Generalsekretär, die Auswahlwettbewerbe für die Rekrutierung von Sprachpersonal mit ausreichendem Vorlauf abzuhalten, damit freie und frei werdende Stellen in den Sprachdiensten rasch besetzt werden können, und die Generalversammlung auf ihrer siebzigsten Tagung über die in dieser Hinsicht unternommenen Anstrengungen zu unterrichten;

113. *ersucht* den Generalsekretär *außerdem*, auch weiterhin alles zu tun, um den Zugang zu Auswahlwettbewerben für Bewerber in allen Regionen zu verbessern, indem nach Möglichkeit Prüfungen in größerer räumlicher Nähe zu ihnen abgehalten werden, damit möglichst viele potenziell qualifizierte Kandidaten daran teilnehmen können, und der Generalversammlung während des Hauptteils ihrer siebzigsten Tagung über die in dieser Hinsicht erzielten Fortschritte Bericht zu erstatten;

114. *ersucht* den Generalsekretär *ferner*, die Qualität der Übersetzungen von Dokumenten in die sechs Amtssprachen weiter zu verbessern und dabei der Genauigkeit der Übersetzungen besondere Bedeutung beizumessen;

115. *verweist erneut* auf Ziffer 8 der Anlage zur Resolution 2 (I) vom 1. Februar 1946 über die Geschäftsordnung in Bezug auf Sprachen, wonach alle Resolutionen und sonstigen wichtigen Dokumente in den Amtssprachen verfügbar gemacht werden und auf Antrag von Vertretern jedwede sonstigen Dokumente in einer oder allen Amtssprachen verfügbar gemacht werden;

116. *betont* die Notwendigkeit, die höchstmögliche Qualität externer und interner Übersetzungen zu gewährleisten, und ersucht den Generalsekretär, über diesbezüglich zu ergreifende Maßnahmen Bericht zu erstatten;

117. *ersucht* den Generalsekretär *erneut*, an allen Dienstorten eine ausreichende Zahl von Bediensteten der entsprechenden Rangstufe bereitzustellen, um eine angemessene Qualitätskontrolle der externen Übersetzungen zu gewährleisten, unter gebührender Berücksichtigung des Grundsatzes der gleichen Einstufung für gleiche Arbeit;

118. *ersucht* den Generalsekretär, im Rahmen der vorhandenen Ressourcen gemeinsame Normen für die Qualitätskontrolle der von externen Übersetzern bearbeiteten Dokumente an allen vier Dienstorten anzuwenden, mit dem Ziel, hochwertige Übersetzungen in

setzung von in den Ruhestand tretenden Bediensteten in den Sprachdiensten anzugehen, und ersucht den Generalsekretär, diese Anstrengungen fortzusetzen und zu verstärken, namentlich durch eine verstärkte Zusammenarbeit mit den Einrichtungen, die Sprachexperten ausbilden, um den Bedarf in den sechs Amtssprachen der Vereinten Nationen zu decken;

122. *stellt fest*, dass energische Maßnahmen ergriffen werden müssen, um die nachteiligen Auswirkungen eines Mangels an Bewerbern und eine hohe Fluktuationsrate im Sprachenbereich zu vermeiden, insbesondere bei seltenen Sprachkombinationen, und ersucht den Generalsekretär, die geeigneten Mittel einzusetzen, um das Praktikantenprogramm zu verbessern, namentlich über Partnerschaften mit Organisationen, die die Amtssprachen der Vereinten Nationen fördern;

123. *stellt* in dieser Hinsicht *außerdem fest*, dass die jüngsten Anstrengungen zur Unterzeichnung von Vereinbarungen und Kooperationsabkommen mit zwei Universitäten in Afrika geführt haben und dass eine Vereinbarung mit einer lateinamerikanischen Einrichtung unterzeichnet worden ist;

124. *begrüßt* die zwischen der Organisation und 22 Universitäten bestehenden Vereinbarungen als Möglichkeit, die Ausbildung von Sprachfachkräften zu stärken, um die Rekrutierung qualifizierten Sprachpersonals zu verbessern, und ersucht den Generalsekretär, seine Anstrengungen fortzusetzen, die angemessene Zahl von Vereinbarungen zu bewerten, um den Bedarf der Organisation zu decken;

125. *ersucht* den Generalsekretär, weitere konzertierte Anstrengungen zur Förderung von Kontaktprogrammen, wie Trainee- und Praktikumsprogrammen, zu unternehmen und innovative Wege zur stärkeren Bekanntmachung dieser Programme zu beschreiten, namentlich durch Partnerschaften mit den Mitgliedstaaten, den zuständigen internationalen Organisationen und den Sprachausbildungseinrichtungen in allen Regionen, insbesondere zur Schließung der großen Lücke in Afrika und Lateinamerika, und der Generalversammlung auf ihrer siebzigsten Tagung darüber Bericht zu erstatten;

126. *stellt fest*, dass das „Afrikanische Projekt“ darauf zielt, durch Kompetenzzentren auf dem afrikanischen Kontinent Postgraduiertenprogramme an Universitäten im Bereich Übersetzen, Konferenzdolmetschen und Behördendolmetschen einzurichten, und ersucht den Generalsekretär, auch weiterhin über die Erfolge dieses Projekts Bericht zu erstatten;

127. *nimmt außerdem Kenntnis* von den derzeitigen Schwierigkeiten bei der Rekrutierung von Übersetzern in den Amtssitzdienstorten, insbesondere New York, und ersucht in dieser Hinsicht den Generalsekretär, dafür zu sorgen, dass sich die Hauptabteilung Generalversammlung und Konferenzmanagement in Zusammenarbeit mit dem Sekretariatsbereich Personalmanagement weiter darum bemüht, Beschäftigungs- und Praktikumsmöglichkeiten in den Sprachdiensten an den vier Hauptdienstorten in allen Mitgliedstaaten besser bekannt zu machen, und der Versammlung auf ihrer siebzigsten Tagung über die Maßnahmen zur Ermittlung und Auswahl qualifizierter Bewerber Bericht zu erstatten;

128. *nimmt mit Anerkennung Kenntnis* von den positiven Erfahrungen mit Traineeprogrammen am Amtssitz und im Büro der Vereinten Nationen in Wien, durch die Nachwuchskräfte in den Übersetzungs- und Dolmetschdiensten der Vereinten Nationen ausgebildet werden und ihr Interesse an einer Beschäftigung in diesen Diensten gefördert wird, während der Pool qualifizierter Sprachfachkräfte mit für die Nachfolgeplanung kritischen Sprachenkombinationen erweitert wird, und ersucht den Generalsekretär, die Initiative weiterzuentwickeln, auf alle Dienstorte auszuweiten und der Generalversammlung auf ihrer siebzigsten Tagung darüber Bericht zu erstatten;

129. *nimmt Kenntnis* von den Schwierigkeiten, qualifizierte Sprachfachkräfte zu finden und zu binden, und von der Notwendigkeit, den Pool von Sprachexperten zu erweitern, um zu verhindern, dass die Kapazität des Sekretariats, Dienste in den sechs Amtssprachen der Vereinten Nationen bereitzustellen, weiter beeinträchtigt wird;

130. *ersucht* den Generalsekretär, seine Initiativen im Zusammenhang mit der Aus- und Fortbildung und der Wiederauffüllung der Kapazitäten der Organisation im Sprachbereich, unter anderem über die Kontaktprogramme, weiter zu verbessern und zu stärken, um für ausreichende Kapazitäten zur Deckung des Dolmetsch- und Übersetzungbedarfs der Organisation zu sorgen;

131. *verweist* auf Ziffer 27 des Berichts des Beratenden Ausschusses³ und ersucht den Generalsekretär, auf die Ständigen Vertretungen zuzugehen, um Chancen für Kontakte zu Universitäten, Bildungseinrichtungen und Sprachausbildungszentren in aller Welt aufzutun, mit dem Ziel, die weitere Verfügbarkeit hochwertiger, prof-4(er-20(kt)-/z84/)-4(r)-2(ach)8(e)]TJ -0.006 2r/3